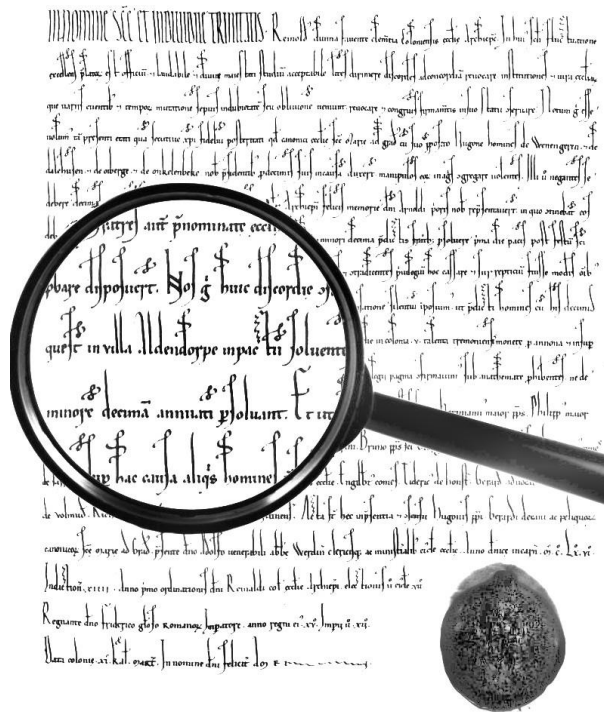


Bonnekamp's Burgaltendorf

Von Aldendorpe nach Burgaltendorf

Die erste Erwähnung unseres Ortes finden wir nach jetzigem Kenntnisstand in der Urkunde vom 19. Februar 1166. Dort wird er „Aldendorpe“ genannt. Deshalb haben wir vor drei Jahren den 850. Geburtstag unseres Dorfes gefeiert – sicher erinnern Sie sich an das „Stillleben auf der Alten Hauptstraße“ und die vielen anderen Aktivitäten dieses Jahres.



Hier die Urkunde vom 19.2.1166

Es geht in der Urkunde um den „Zehnt“ an ein Kloster in Köln. Doch wenn wir lesen „in villa Aldendorpe“ heißt das nicht, dass dieser Zehnt in Aldendorpe abzuliefern ist. Vielmehr ist der in „in villa Aldendorpe“ anfallende Zehnt mit dem der Nachbarorte dem Kloster in Köln zu überbringen.

Bei diesem Namen für unser Dorf blieb es nicht. Eine Karte des 16. Jahrhunderts bezeichnet unser Dorf als „Oldendorp“. Später setzt sich „Altendorf“ durch, mal in der Form „Altendorf-Ruhr“ oder „Altendorf an der Ruhr“. Einmal habe ich in Schreiben des 19. Jahrhunderts auch die Schreibweise „Märkisch Altendorf“ gefunden.



Bei den Ortseingangsschildern hatte sich durchgesetzt, den Ort mit „Altendorf“ zu bezeichnen. Es standen dann auf den Schildern der Ortsname, der zuständige Landkreis und Regierungsbezirk.

Ab dem 1. Januar 1970 fanden wir an unserem Ortseingang folgende Schilder:



Wie aus Bild und Text dieses Artikels des „Ruhr-Anzeiger“ vom Januar 1970 erkennbar, wurde der Name „Essen-Altendorf/Ruhr“ noch nicht als endgültig angesehen. Und tatsächlich beschloss der Rat der Stadt Essen am 25. März 1970, auf Vorschlag des neu gebildeten „Bürgerausschusses“ Altendorf den Stadtteil

umzubenennen in „Essen-Burgaltendorf“. Danach wäre in der letzten Woche der 49. Namenstag unseres Dorfes gewesen. Den 50. Namenstag im kommenden Jahr wollen wir mit einer kleinen Feier begehen.



Der Name wurde angeblich schon einige Jahre vor der Eingemeindung aus Bürgerkreisen vorgeschlagen. Dabei taucht der Name eines „Günter Wenzel“ auf, einem Werbefachmann. Er soll in den 1960er Jahren in der Talstraße 2 gewohnt haben. Leider erinnert sich dort niemand mehr an ihn.

Sollten Sie mir etwas mehr über diesen Günter Wenzel mitteilen können, würde mich das freuen.

Es gab in den 1980er Jahren noch einen Versuch, unseren Ort umzubenennen. An allen Ortseingängen hingen plötzlich solche Schilder:



Es kann sein, dass es genau am 1. April war.

Der Versuch scheiterte, es blieb bei Burgaltendorf. Hinter dem Versuch vermutete man einen Mann aus Münster, der hier sein Schäfchen ins Trockene bringen wollte.

Dieter Bonnekamp, im April 2019